

## VDK-Künstlerinnen aktiv...

Wovon lebt ein Künstlerinnen-Verein? Er lebt von der Aktivität und der Initiative seiner Mitglieder. Nicht nur innerhalb des Vereins, sondern auch außerhalb. Überall dort, wo Kunst stattfindet. Es lohnt sich deshalb, in diesem Newsletter einen Blick auf Ausstellungen zu werfen, an denen VDK-Künstlerinnen beteiligt sind. Dabei zeigt sich, dass die Künstlerinnen mit hoher Flexibilität ihre Werke an ganz unterschiedlichen Orten und mit vielen verschiedenen Themen präsentieren. Von der Kunststadt Düsseldorf aus lassen sie kreative Ströme in die Region fließen – und weit darüber hinaus. So gab und gibt es Ausstellungs-Beteiligungen u.a. in Neuss, Kaarst-Büttgen, Grevenbroich, Obernkirchen, Langenfeld, Hagen, Krefeld, Bonn, Brühl, Bielefeld, Potsdam und – last not least – Paris. Auch 2013 soll ein aktives Jahr werden. Die VDK-Künstlerinnen stehen mit vielen Ideen am Start... (we)

### Marion Müller-Schroll, Karin und Daniela Flörsheim bei „Wer war Mona Lisa?“ im Frauenmuseum Bonn

War Mona Lisa die Renaissancefürstin Caterina Sforza? Künstlerinnen von heute fasziniert die Schönheit und die Malerei jener Zeit. Die Ausstellung im Frauenmuseum Bonn thematisiert das Frauenbild der Renaissance.



Marion Müller-Schroll  
„Mona Lisa brennt“

Wer war Mona Lisa? Bilder, Fotoarbeiten, Objekte und Installationen  
Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10  
13.1. – 10.3.2013

»Wie häufig in meinen Arbeiten ist ein Fundstück Ausgangspunkt für das, was letztendlich entsteht. Im Falle von „Mona Lisa brennt“ eine angeschwemmte, große Wurzel. Ihr bzw. Mona Lisas „Brennen“ steht zum einen für die kämpferische Seite der Caterina Sforza, aber auch für die dunkle Seite in ihrem Leben, als Gefangene im Kerker der Engelsburg.«



Karin Flörsheim  
„Caterina Sforza und Mona Lisa“  
Eine Installation mit 5 Masken

»Was steckt hinter der

Mona Lisa? Wir wollen sie entlarven, demaskieren! Mit der Maske assoziiere ich den grüngoldenen Chitinpanzer eines Rosenkäfers. Das griechische Wort metamorphosis bedeutet Umwandlung oder Gestaltwandel - von der Larve zum Imago - ein Hinweis auf die Renaissance.«



Daniela Flörsheim  
„Caterina Cranach Lisa“  
Aquarell

»Hier ist Caterina Sforza noch nicht die Cate-

rina alias Mona Lisa in Trauer, die Leonardo Da Vinci später in Florenz malte. Noch sitzt sie auf einem Pferd und verteidigt mit dem Schwert ihre Besitzungen Imola und Forlì. Sie soll bei der Verteidigung ihrer geliebten Burg von Forlì selbst mitgekämpft haben. «

## Alexandra Sonntag in Potsdam

Die VDK-Künstlerin aus Bielefeld stellt in einer Kooperation mit dem Brandenburgischen Verband Bildender Künstlerinnen & Künstler e.V. vom 11.1. bis 3.2. 2013 in Potsdam aus.



„Pelzträgerin“  
Tusche,  
Aquarell

»Die Pelzträgerin: ein Mischwesen aus zwei Welten... in diesen Arbeiten bringe ich Frau und Tier zusammen – alles ist hier vollkommen

irreal, somnambul, gelegentlich fast schmerzhaft nahe an der Grenze zum überspannt Artifiziel- len – dies jedoch vollständig bewusst.«

## Helga Weidenmüller auf der Jahresausstellung „Kunst aus Neuss“ 9.12.2012 – 06.01.2013



„Treibgut“ / Schachbrett ca. 200 x 200 cm, Fußabformungen, 32 Paare, Gips, schwarze Holzplatten.

»Die Installation verweist auf die Diskrepanz zwischen Einmaligkeit

und Abhängigkeit des Menschen: einmalig in seiner individuellen Ausformung und sein Eingebundensein in das wiederkehrende und unausweichliche Spiel des Lebens.«

## Rose Köster, Birgit Verbeek, Helga Weidenmüller auf der Jahresausstellung Kaarster Künstler 23.11.2012 – 13.01.2013



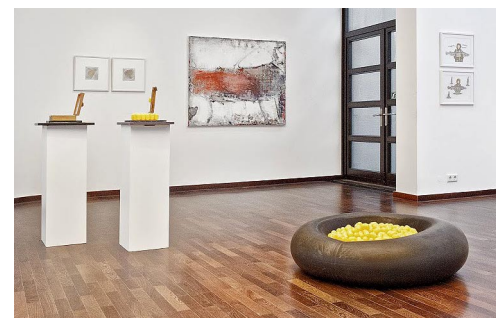
Rose Köster  
„Ohne Titel (Stilleben)“,  
60 x 80 cm  
Acryl auf Leinwand

»Wie absichtslos zusammengestellt – dennoch bewusst komponiert: mein Stilleben entfaltet sein eigenes „Leben“ durch leuchtende Farbflecken, hervorstechende helle Höhepunkte und diffuses Licht. Die Linienperspektive verdichtet die Komposition zur Mitte hin, wo die Gegenstände miteinander korrespondieren«



Birgit Verbeek  
„Geschöpfe“,  
8 Teiler, je 40 x 40 x 40 cm  
Mischtechnik auf Holz

»Die „Geschöpfe“ können beliebig neu gestapelt, gedreht, gewendet, verändert werden. Es entstehen dabei neue, wechselnde Sichtachsen und hunderte von Gestaltungsmöglichkeiten. Für den Besucher ergeben sich immer wieder neue Positionen – so wird er Teil des Ganzen.«



Helga Weidenmüller  
„Survival Kit“, „Recyclebar“,  
„Rettungsinsel“

»Vom Kunststoff zum Kunst-Stoff. Ausgangsmaterial der drei Arbeiten sind Kunststoffkapseln aus Kinderüberraschungseiern. „Survival kit“, „Recyclebar“ und „Rettungsinsel“. Letztere besteht aus einem LKW-Schlauch mit ca. 1.260 Kunststoffkapseln, gefüllt mit einzeln auf Papier gestempelten Artikeln der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.«

## Kunstkalender der Sparkassenstiftung Kaarst-Büttgen



„Money makes the World go round“ heißt der Kunstkalender 2013, in den auch 3 VDK-Künstlerinnen von der Jury aufgenommen wurden:

*Birgit Verbeek*

„Wer den Pfennig nicht ehrt“  
Buchobjekt ca. 21 x 29 cm  
Malerei / Collage / Fundstücke,  
altes Buch, Metall, Leder-Portemonnaie auf Plexiglas.



*Renate Linnemeier*  
„Nirwana oder der  
Kreislauf des Lebens“  
60 x 60 cm, Mischtechnik  
mit Schreddergeld  
auf Leinwand

»Ich habe das Nirwana gemalt, den Kreis. Der Kreislauf wiederum bestimmt das Leben und auch die Verteilung des Geldes – und es endet im „Nichts“: Geld verschwindet, wird unterschlagen, gelangt in falsche Kanäle... Also ist mein Nirwana beides, das Ziel des Lebens oder doch das Verderben!«

## Mauga Houba-Hausherr und Sibylle Gröne in Krefeld

Krefelder Künstler öffneten am 4. und 11.11.2012 ihre Ateliers. Zwei VDK-Künstlerinnen waren dabei.



*Mauga Houba-Hausherr*  
„Rauf und runter, rechts und links“  
Öl auf Leinwand



*Sibylle Gröne*  
„Holz & Kohle“  
Mischtechnik



*Helga Weidenmüller*  
„Versenkt“,  
Materialien im Holzkasten,  
geschredderte Banknoten.

»Der Nimm-Gib-Kreisel macht es deutlich: Money makes the world go round: alle geben – alle nehmen!«

## Marion Müller-Schroll bei „Februar“ BBK Düsseldorf

„Februar“ ist die BBK-Ausstellung, in der die neu aufgenommenen Mitglieder sich vorstellen. Marion Müller-Schroll zeigt eine fein modellierte Tier-Plastik und eine ihrer Holzstelen mit exotischem Irokesen-Haupt.



*BBK-Kunstforum,  
Birkenstr. 47  
Düsseldorf  
17.1. -  
10.2.13  
Fr/Sa/So  
15-18 Uhr*

## Marlies Blauth in Wuppertal



„Unterwegs“ heißt die Ausstellung der VDK-Künstlerin in der Immanuelkirche Wuppertal. Fotos von Passanten verwandelte die Künstlerin durch Überarbeitung in expressive Collagen.  
*Immanuelkirche, Sternstraße,  
Wuppertal, 13.1.-7.4.2013*